Bladebreakers + 2

Von Yukiko-san

Kapitel 1:

Das erste Treffen

"Ah man, wann kommen die endlich", beschwerte sich Tyson sicher schon zum 50. Mal. "Jetzt sei doch nicht so ungeduldig Tyson.", versuchte sein Freund Kenny ihn zu beruhigen. "Also ehrlich gesagt kann ich Tyson ja verstehen", mischte sich nun Max ein. Er hatte recht. Alle Mitglieder der Bladebreakers, selbst Hillary, hatten sich in der Küche der Villa, die das ‚Hauptquartier‘ der Bladebreakers darstellte, versammelt und warteten nun schon seit gut einer Stunde darauf, dass Mr. Dickenson endlich mit ihren neuen zwei Mitgliedern hier ankam. "Das Wetter macht es auch nicht besser", kam es nun von Ray. Es schüttete immer noch in Strömen und die Stimmung war nun endgültig am Nullpunkt angekommen. Der einzige den das alles nicht zu interessieren schien war Kai, der wie immer mit geschlossenen Augen auf dem Stuhl sass. "Hey jetzt zieht doch nicht so lange Gesichter." versuchte Hillary ihre Freunde aufzumuntern. Da das auch nicht half, fing sie einfach an zu reden. "Was glaubt ihr wie die neuen Mitglieder sein werden?" "Keine Ahnung.", kam es von Tyson. "Es sind Mädchen, also werden sie wahrscheinlich nicht allzu viel drauf haben." Hillary sofort hellhörig geworden fing an rumzubrüllen: "Was soll das denn bedeuten! Willst du damit etwa sagen, dass Mädchen schwach sind!" "Klar." erwiderte Tyson darauf provozierend. "Mädchen sind doch nur hinter'm Herd zu gebrauchen." "Was! Na warte dir zeig ich's!" rief sie jetzt und machte sich bereit ihm eine Backpfeife zu verpassen. Kenny versuchte sie zu beruhigen, während Max und Ray einfach nur ratlos aus der Wäsche sahen und Kai wie immer so tat, als ginge ihn das ganze nichts an. Als Hillary kurz davor war Tyson den Kopf abzureissen, klingelte es plötzlich an der Tür. Für den Bruchteil einer Sekunde war alles still. Da brach Tyson das Schweigen. "Das müssen sie sein!" schnell gingen alle zu Tür und selbst Kai war aufgestanden um zu sehen wer ihre neuen Teammitglieder waren. Als die Tür geöffnet wurde kam erst einmal Mr. Dickenson rein, gefolgt von zwei Mädchen. "Guten Tag Mr. Dickenson", grüsste Max. "Hallo.", antwortete er. "Na wollen wir uns nicht alle in der Küche versammeln, damit ich euch gleich eure neuen Mitglieder vorstellen kann?" "Klar!", kam es von allen, ausgenommen Kai und den Mädchen, im Chor. Nachdem sich alle in der Küche eingefunden haben, folgte erst Mal peinliches Schweigen. "Ihr seid also unsere neuen Mitglieder." sagte Ray. "Ja sind wir wenn ich mich vorstellen darf: Ich heisse Nanami, aber nennt mich einfach Nana und das Mädchen neben mir, dass so grimmig guckt heisst Yukiko, aber ihr könnt sie einfach Yuki nennen. Freut mich euch kennen zu lernen." "Uns auch", kam es von Hillary. "Und wenn ich uns ebenfalls vorstellen darf.

Ich heiße Hillary. Der Typ mit den blonden Haaren heißt Max, der neben ihm ist Ray, der mit dem Computer heißt Kenny, aber alle nennen ihn nur Chef, der hirnlöse Blödmann neben mir heißt Tyson" "Hey!" wurde sie von Tyson unterbrochen. "Und der Typ der da so unbeteiligt auf dem Stuhl sitzt ist Kai." beendete sie, ohne Tyson zu beachten ihre Vorstellungsrunde. "Also," mischte sich jetzt Mr. Dickenson ein: "Da ihr euch nun kennt wie wär's wenn wir den beiden erst mal Zeit zum auspacken. Ihr könnt euch ja beim Abendessen weiter unterhalten." "Gut, kommt ich zeig euch eure Zimmer", bot Hillary an. "Klasse!" rief Nanami. Wie auf's Stichwort brachte der Chauffeur die Koffer der beiden in's Wohnzimmer und die beiden folgte Hillary, die die beiden zu ihren Zimmern führte. "Das Zimmer hier ist deins Nana", sagte Hillary und zeigte auf ein Zimmer gleich neben dem Bad. "Danke." sagte sie und verschwand sogleich hinter der geschlossenen Tür. "Dein's ist das gegenüber", erklärte Hillary Yukiko. "Danke.", antwortete sie. Hillary schaute sie überrascht an. *Ihre Augen schauen so kalt drein aber ihre Stimme ist richtig warm?* wunderte sie sich, nachdem auch Yuki in ihrem Zimmer verschwunden war. *Tja, man soll ja nicht nach dem äusseren gehen.* Dachte sie schulterzuckend und ging wieder runter in die Küche. "Und?", fragte Max: "Gefällt ihnen ihre Zimmer. "Ich weiss nicht. Aber wo ist eigentlich Mr. Dickenson?", fragte sie. "Er musste schnell weg.", antwortete Ray. "Und?", fragte Tyson. "Was haltet ihr von unseren neuen Mitgliedern?" "Also diese Nanami scheint echt nett zu sein, aber Yukiko kommt mir irgendwie komisch vor." äussert sich Ray. "Das stimmt", mischt sich Kenny ein, der bisher auf seinem Computer irgendwelche Daten ausgewertet hat. "Sie hat kein einziges Wort gesagt und sie hat auch nicht grade freundlich dreingeschaut." "Ach, das dürft ihr nicht so eng sehen. Sie ist immer so." sagt plötzlich eine unbekannte Stimme. Alle fuhren erschrocken von ihren Stühlen auf. "Ach du bist es Nana. Man, du hast uns vielleicht erschreckt.", sagt sie etwas vorwurfsvoll. "Ach, tut mir leid." antwortet sie mit einem beschwichtigendem Lächeln. "Was hast du gemeint, mit sie ist immer so?", fragte Kai mit desinteressierter Stimme. Alle sahen ihn überrascht an. Selbst Nanami. Sie war zwar erst seit gut einer Stunde hier, aber selbst sie hatte gemerkt, dass Kai nicht gerade gesprächig war. "Tja wisst ihr," sagte sie nachdem sie ihre Stimme wieder gefunden hatte. "ich kenne sie schon eine Weile und eigentlich ist sie ganz nett. Ihr müsst nur etwas Geduld haben, bis sie euch besser kennt. Sie ist zwar etwas zynisch, aber eine gute Seele." antwortete sie mit einem zuverlässigem Lächeln. Sie quasselten noch eine ganze Weile bis Ray erschrocken sagte: "Oh Mist, ich muss noch kochen!" "Oh klasse. Ich sterbe fast vor Hunger.", schreit Tyson durch die Küche. So hatte trennte sich die kleine Gruppe. Kenny half Max beim Training, Ray kochte und versuchte dabei Tyson davon abzuhalten alles weg zu futtern, Nanami war wieder in ihr Zimmer gegangen und Kai war, weiss Gott wohin, verschwunden. Beim Abendessen trafen sich alle wieder. Selbst Kai war gekommen und Yuki war auch aus ihrem Zimmer gekommen. Es gab Pasta. "Und, wie gefällt's euch hier", versuchte Max ein Gespräch anzufangen. "Es ist schön hier. Was machen wir eigentlich morgen?" fragte sie aufgeregt. "Oh wir können doch in die Stadt gehen." schlägt Tyson vor. "Dort können wir...." "Vergiss es!", ruft Kai quer über den Tisch. "Wir werden morgen trainieren, klar? Wir haben schon den heutigen Tag verplempert, weil es geregnet hat." "Aber Kai.", versuchte Ray ihn zu beschwichtigen. "Er hat recht." Alle sehen sich überrascht um. Das war Yukiko. "Man darf das Training nicht vernachlässigen und wir können nach dem Training auch noch in die Stadt gehen. Wäre das in Ordnung Kai?", fragte sie ihn und sah ihn mit einer Mischung aus Provokation und Langeweile an. Kai sah sie überrascht an. Dann wird sein Blick wieder kalt. "Na von mir aus.", antwortet er nur. "Gut dann wäre das ja

geklärt. Wenn ihr mich jetzt entschuldigen würdet. Das Essen war sehr gut." Mit diesen Worten legt sie ihr Geschirr in die Geschirrspülmaschine und verschwindet aus der Küche. Nachdem die Küche aufgeräumt war und alle in ihren Zimmern verschwunden waren, ging ein Licht nach dem anderen aus, bis alle eingeschlafen waren.